

Posener Zeitung.

Course und
Deveschen.

Neueste
Nachrichten.

Ar. 582.

Montag, den 21. August

1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 21. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.		Not. v. 19.			
Märkisch-Posen C. A.	19 50	19 60	Randwirthschft. B.-A.	61	61
do. Stamm-Prior.	71 10	71 25	Posen. Spirit.-Akt.-Gef.	33	33 25
Röln-Mindener C. A.	103 25	103 10	Reichsbank	155 50	155 30
Rheinische C. A.	116 25	116 30	Disf. Kommand.-A.	110	110
Oberpfälzische C. A.	136 50	136 50	Meininger Bank dito.	76 50	76 40
Destr. Nordwestbahn	219	217 25	Schle. Bankverein	83 75	83 80
Kronprinz Rudolf-B.	45 40	45 75	Centralb. f. Ind. u. HdI.	62 50	62 25
Desterr. Banknoten	167 25	166	Redenbütte	5 60	5 75
Russ. Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 20	85 30	Dortmunder Union	8	7 60
Poln. Sproz. Pfdbr.	76 90	76 80	Königs- u. Laurahütte	60 25	60 10
Pos. Provinzial-B.-A.	97 25	97 25	Posener Apr. Pfdbr.	95 20	95 30
Ostdeutsche B.-A.	87 50	87 75			

Berlin, den 21. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.		Not. v. 19.	
Weizen fest,		Kündig. für Roggen	150
Sept.-Okt.	187 50	Kündig. für Spiritus	—
Okt.-Nov.	191	Rendebörse: fest.	
April-Mai	201	Pr. Staatsschuldch.	94 20
Roggen ruhig,		Pos. neue 4% Pfdbr.	95 25
August	146	Posener Rentenbriefe	96 80
Sept.-Okt.	147 50	Franzosen	475
April-Mai	157	Lombarden	125 50
Rübsl fest,		1860er Loose	100 75
Sept.-Okt.	66 90	Italiener	72 80
April-Mai	67 90	Amerikaner	99 25
Spiritus ruhig,		Oesterreich. Kredit	238 50
lo.	50 70	Türken	11 80
Aug.-Sept.	50 10	Rumänier	15 50
Sept.-Okt.	50 20	Poln. Liquid.-Pfdbr.	68 60
April-Mai	50 10	Russische Banknoten	267 40
Safer,		Desterr. Silberrente	58 25
August	155	Galizier Eisenbahn	84

Nach Börse: Franzosen 475,00, Kredit 238,00, Lombarden 125,50.

Stettin, den 21. August 1876. (Telegr. Agentur.)

Not. v. 19.		Not. v. 19.	
Weizen fest,		Rübsl behauptet,	
Sept.-Okt.	193	August	65 25
Okt.-Nov.	196	Sept.-Okt.	65 25
April-Mai	202	Spiritus matt,	
Roggen fest, August	142	lo.	48,50
Sept.-Okt.	143 50	Aug.-Sept.	48
Okt.-Nov.	146 50	Sept.-Okt.	48 20
April-Mai	154 50	April-Mai	50
Safer, Sept.-Okt.	151	Petroleum Herbst	16 50

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 21. August 1876

	Pro 50 Kilogramm		
	feine Waare.	mittlere Waare.	ordinäre Waare.
Weizen	10 30	9 40	9 00
Roggen	8 25	7 95	7 50
Gerste, alte	7 50	6 80	6 50
do. neue	7 50	6 70	6 50
Safer, alter	9 50	9 00	8 50
do. neuer	8 25	7 75	7 25
Erbisen, Kochwaare	7 80	7 60	7 50
Kartoffeln	1 75	1 60	1 50

Die Marktkommission.]

Börse zu Posen.

Posen, den 21. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis 155 Mk. per August 155, August-Sept. 154, Sept.-Okt. 153,50, Herbst 153,50, Okt.-Nov. 153, Novbr.-Dezbr. 153.

Spiritus (mit Faß). Gefündigt — Liter. Kündigungspreis 48,90. per August 48,90, Sept. 49,10, Oktbr. 48,80, Novbr. 48,30, Dezbr. 48,30, Januar —, April-Mai 50,70.

Posen, den 21. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter: heiß.

Roggen geschäftlos. Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — per August, August-Sept., Sept.-Oktbr. und Herbst 152 nom.

Spiritus fest. Gefündigt — Liter. Kündigungspreis — per August 48,80 bz. u. G., Sept. 49 bz. u. G., Oktbr 48,40 bz. u. G., Novbr. 48,40 bz. u. G., Dezbr. 48,40 bz. u. G., Januar 48,90 bz. u. G., Febr. 49,40 bz. u. G., März 49,90 bz. u. G., April-Mai 50,70—80 bz. u. G. Volo-Spiritus (ohne Faß) 48,60 G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittlung der Königl. Polizei-Direktion. Posen, den 21. August 1876.

Gegenstand.	pro 100 Kilogramm.			
	schwere Waare.	mittl. Waare.	leichte Waare.	Mitte.
Weizen	höchster 21	19	50	18 50
	niedrigster 20	18	75	18
Roggen	höchster 16 50	16	15	15
	niedrigster 16 25	16	15	15
Gerste	höchster —	14	—	13
	niedrigster —	13	50	13
Safer	höchster 16	15	50	15 25
	niedrigster 15	15	25	15

Anderer Artikel.

	höchster	niedrigst.	Mitte.
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
Stroh	6	5	5 50
Heu	6	5	5 50
Erbisen	15	—	15
Linjen	—	—	—
Bohnen	—	—	—
Kartoffeln	3 50	3 20	3 35
Rindfleisch	1 40	1	1 20
von der Keule	1	—	80
Bauchfleisch	1 40	1 20	1 30
Schweinefleisch	1	—	80
Hammelfleisch	1 10	—	80
Kalb fleisch	2 40	2	2 20
Butter	2	2 10	2 15

Produkten-Börse.

Magdeburg, 18. August. Weizen 185—215 M., Roggen 160—190, Gerste 165—192, Hafer 160—195 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in Breslau am 19. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm			
	schwere	mittlere	leichte	Waare
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60
dito gelber	17 90	16 80	19 40	18 50
Roggen	17 30	16 60	15 30	15
do. neuer	18	17 50	17	16 70
Gerste	—	—	—	—
do. neue	13 80	13 70	13 40	13 10
Safer	19 60	19 30	18 80	18 40
do. neuer	15 20	14 90	14 70	14 40
Erbisen	20 50	19 40	19	18

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Ber 100 Kilogramm	fein	mittel	ordinär
	Raps	29 50	27
Rüben, Winterfrucht	28	75	25
Rüben, Sommerfrucht	—	—	—
Dotter	—	—	—
Schlaglein	27	25	21

Rapskuchen bessere Stimmung, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 M., September-Oktober 7,50 M.

Leinkuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M. Lupinen mehr beachtet, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 M., blaue 9,50—11 Mark.

Thymoihe nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 M. Heu 2,50—3 M. pro 50 Kilogr. Stroh 30—33 M. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 21. August: Roggen 153,00 M., Weizen 182,00 M., Gerste —, Hafer 147,00 M., Raps 290 M., Rübsl 66,00 M., Spiritus 49,00 M. (Br. S. Bl.)

Bromberg, 19. August. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 176—198, frischer 170—195 Mt. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 150—160 Mt. — Hafer, alter ohne Angebot, frischer 140—165 Mt. — Gerste, große 150—154, kleine 142—150 Mt. — Wintererbsen 290 Mt. — Wintererbsen 284—287 Mt. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)
[Privatbericht.] Spiritus 50 Mt. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirtschaft.

Berlin, 19. August. [Wöchentliches Börsenbericht.] Im Großen und Ganzen behielt die Börse ihre bisherige Physiognomie. Die Umsätze blieben auf ein Minimum reduziert und nur in einzelnen Effekten entwickelte sich ein lebhafterer Verkehr. Abgesehen von der fortgesetzten Festigkeit des Eisenbahnmärktes ist ein Theil der anderweitigen Verkehrsunahme auf allgemeinere Gesichtspunkte zurückzuführen. In dieser Hinsicht sind ganz besonders österreichische Werthe zu erwähnen. Die in letzter Zeit eingetretene Steigerung der Silberpreise ruft schon vielfach die Meinung wach, daß der Silbercourse die niedrigste Notiz nicht nur verlassen habe, sondern daß derselbe aller Wahrscheinlichkeit nach auch nicht so bald auf das Niveau, welches er vor Kurzem einnahm, zurückfallen werde. Man stützt sich dabei darauf, daß die Produktion von Gold in größeren Dimensionen zunimmt, als die des Silbers und daß demgemäß auch das Preisverhältnis der beiden Metalle zu Gunsten des letzteren sich ändern muß. Auch wir sind der Ansicht, daß eine Reaktion in der Silberbewegung unausbleiblich ist. Die Spekulation hat sich verleiten lassen, wie stets über das Ziel hinauszuschießen, die Erkenntniß hiervon beginnt schon Spuren zu zeigen, die Folge davon ist, daß die Spekulation den Rückzug einschlägt, die Oscillationen, die hierbei aber unvermeidlich sind, werden noch lange den Metallmarkt in Bewegung halten, denn sie vermindern sich, wie bei einem schwingenden Pendel, erst allmählig. Die Besserung in den Silberpreisen rief denn auch eine Spekulation in allen Silberwerthen hervor und der überaus flüchtige Geldstand unterstützte dieselbe in jeder Weise. Dem angemessen waren österr. Renten, 1860er Loose und Eisenbahnprioritäten, auch Eisenbahnaktien (diese allerdings zum Theil aus anderen Gründen) belebt und steigend. Russische Werthe unterliegen ziemlich den gleichen Bedingungen und nahmen daher ebenfalls Theil an der geschilderten Bewegung. Von Einzelheiten im Verkehr ist wenig zu erwähnen. Die Geschäftstätigkeit gewann nur für ganz vereinzelte Effekten eine größere Regsamkeit, wobei sich das Kursniveau insofern nicht viel änderte, da die Avancen des einen Tages durch die Rückschritte des andern wieder ausgeglichen wurden. Von den internationalen Spekulationspapieren waren österreichische Staatsbahnaktien sehr beliebt und steigend, da man den günstigen Ernteberichten aus Ungarn zufolge einen starken Export von dort voraussetzt. Ueberhaupt waren mehr oder weniger alle österreichisch-ungarischen Bahnen beliebt, nur Lombarden können sich dessen nicht rühmen. Auch auf die Prioritäten der österreichischen Bahnen erstreckte sich die Kauflust und konnten viele von diesen die Notirung erhöhen. Einheimische Eisenbahnwerthe waren weniger beliebt, die rheinischen Spekulationsdividenden zogen wohl etwas an, theiligten sich aber kaum am Verkehr und als beliebt sind nur Halberstädter und Hannover-Altenbeckener zu erwähnen. Berlin = Anhalter, Potsdamer, Mainzer u. A. waren zeitweise offerirt und matter. Die Julieneinnahmen befriedigten wieder nicht und die Fälle in welchen der diesjährige Betrieb gegen das entsprechende Betriebsergebnis ein Plus ergibt, sind sehr selten. Selbst Magdeburg-Halberstädter unterlagen in Folge von Realisationen einem vorübergehenden Drucke. Für Bankaktien trat einige Kauflust auf und waren einige Dividenden recht lebhaft, wobei sie natürlich entsprechende Kurserhöhungen durchsetzten. Sämmtliche hier eingeführten hamburger Banken zogen im Kurse an. Auch Diskontokommanditanteile verhielten sich steigend. Industriepapiere blieben sehr still. Luraaktien fest und mäßig anziehend. Dortmunder Union dagegen sehr lebhaft und verhältnismäßig bedeutend höher. Montanwerthe gingen überhaupt ziemlich lebhaft um und gelangte die für diese Werthe herrschende günstige Stimmung auch in der Kurserhebung zum Ausdruck.

**** Ungarische Staats-Prämien-Anleihe von 1870.** Verlosung vom 14. August 1876. Gezogene Serien: 345 369 705 1382 2247 2353 2435 25 4 2798 3406 3899 4383 5277 59 5.

Prämien: a 200.000 fl. Serie 2353 Nr. 44. a 15.000 fl. Serie 5277 Nr. 37. a 5000 fl. Serie 5277 Nr. 40. a 1000 fl. Serie 345 Nr. 12. Serie 2247 Nr. 19 und 45 und Serie 5277 Nr. 41. a 500 fl. Serie 369 Nr. 25 und 39, Serie 705 Nr. 47, Serie 1382 Nr. 24 und 36, Serie 2247 Nr. 30, Serie 2435 Nr. 50, Serie 2504 Nr. 6, Serie 2798 Nr. 19, Serie 3899 Nr. 49 und 50, Serie 5277 Nr. 48 und endlich Serie 5905 Nr. 32.

Auf alle übrigen in den oben aufgeführten Serien enthaltenen und hier nicht besonders verzeichneten Nummern fällt der geringste Gewinn von je 128 fl. in österreichischer Währung.

Lokales und Provinzielles.

Bosen, 21. August

r. Der Telegraphen = Inspektor Dr ö g e bei der hiesigen kaiserlichen Telegraphen = Station ist zum Telegraphen = Direktor ernannt worden.

S Ertrunken. Am 19. d. M. Nachmittags erkrankt in der Warthe zwischen der Gr. Schleuse und dem dahinter liegenden Krabbe ein unbekannter Mann. Zeugen bekunden, daß er Lumpen gewaschen hat, dabei ausglitt und ins Wasser stürzte. — Gestern stürzte bei der Jüterbomsbrücke ein 15jähriger Knabe vom Floß in den Strom, und ertrank. Die Leiche desselben ist heute früh von einem Fischer nahe

dem ehemals Kuhnke'schen Grundstücke aus dem Wasser gezogen worden.

Das Offiziercorps des hiesigen Landwehrbataillons machte gestern Vormittags mit seinen Familien einen Ausflug nach dem Gorkasee. — Ungefähr 20 Mitglieder des hiesigen Männerturnvereins fuhrten zum Turnfeste nach Rawitsch.

S Verhaftet wurden zwei Personen, welche sich thätlichen Widerstandes gegen Beamte im Dienste schuldig gemacht haben. — Verhaftet wurde ferner ein Arbeiter, welcher sich auf der Straße mit einem anderen Arbeiter geschlagen und hierdurch einen Menschenauflauf verursacht hat.

r. **Die außerordentliche Hitze**, welche wir schon seit längerer Zeit haben, erreichte heute Nachmittags 36° Reamur in der Sonne. In den Schulen ist wegen dieser Hitze der Nachmittags = Unterricht ausgefallen.

S Diebstahl. Einer auf der Mühlenstraße wohnenden Dame wurde am 19. d. M. aus unverschlossener Stube ein schwarzes Kaschmirkleid gestohlen.

Angelkommene Fremde

21. August.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Kaufleute Michel a. Nieth, Michael aus Leipzig, Oberlehrer Dr. Kewitsch aus Reichenbach, die Bauunternehmer Krause und v. Fint aus Breschen.

Keiler's Hotel. Die Kaufleute Frau Küdder aus Janowitz, Bromberger u. Frau aus Koblin, A. Taendler aus Rogasen, Lewin und Tausch aus Berlin, Frau Wittkowski u. Fr. Spiro aus Jersice, Geppner aus Neustadt b. P., Christeller aus Kirchplatz, E. Kaplan a. Miloslaw, Gebr. Mendel aus Gnesen und Blas aus Kirchhain.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer von Laszjynski aus Polen, v. Turno aus Obiezierz, v. Ziotecki a. Kosten, Propst Niesiemski aus Mes, Kaufmann Hellmann aus Heidingsfeld, Techniker Richter aus Stettin.

Scharffenberg's Hotel. Die Kaufleute Wagner aus Greiz, Kahlmann aus Ratibor, Hoffmann, Friedheim, Köhler, u. Redow aus Berlin, Böttger, Schulz, Silberstein u. Horn aus Breslau, Grebe aus Bielefeld, Freund aus Dresden, Rüggeberger a. Remscheid, L. Bahski aus Bromberg, Engelle aus Stettin, Kreisrichter Nobach aus Gnesen, Gasthofsbesitzer Töfling aus Neutomischel, Direktor Hedrich aus Berlin, Fabrikant Mann aus Hannover, Inspektor Müdiger aus Dresden.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Bogelsang.) Die Kaufleute Carl Rübbeck aus Swinemünde, Loewisohn, Köhler u. Buchler aus Berlin, Schünemann aus Dresden, Frau Meyer aus Tremessen, Fabrik. M. Lochnyl und Familie aus Guben, Rentier Brieger aus Breslau, Mühlenbesitzer Reich aus Zieliniec, Landwirth Kaminski aus Gnesen.

Hotel de Paris. Die Gutsbesitzer Junghaus aus Dröfen, Weidner aus Pietrowo, die Kaufleute Larisch aus Glas, Vogel a. Breslau, Zwiczynski aus Breschen, Grebe aus Dresden, Heidenreich aus Berlin und Kaphahn aus Schroda.

Budow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Graf Taczanowski aus Kucykow, Frau Merder nebst Töchter aus Woltersdorf b. Pinne, Oberstlieut. a. D. und Königl. Landstallmeister v. Kose a. Zirke, Major Zimmermann aus Reisse, die Kaufl. Posener aus Worms a. Rhein, Landmann u. Kraufner aus Leipzig, Sandack, Altmann, Brodnicz u. Pulvermacher aus Berlin, Bernstein aus Rügen, Hardenack aus Schwalbach, Czapski aus Breslau, Rütgers aus Gräfenort, Palmic aus Sachsen, Baumeister Tyrode aus Gnesen.

Hotel de Berlin. Rittergutsbesitzer Schröder aus Liecöchin, Student Schröder a. Berlin, Prof. Jakunowski a. Breschen, Schauspieler Schulz a. Berlin, Inspekt. Bokasch aus Chyts, Premier-Lieutenant Müller a. Graudenz, Hotelier Stahn a. Gnesen, Inspektor Ehrlich a. Kosnowa, die Kaufleute Bokasch a. Berlin, Graffstein aus Breschen, Jahn a. Kosnowa, Frau Rosenthal, Frau Vernt a. Nordhausen, Fr. Kolowaska a. Budzilewo, Frau Lips a. Ungarn.

Wylus' Hotel de Dreßde. Major Rauch a. Küstrin, Ingenieur Reiche a. Berlin, die Kaufleute Harth a. Hamburg, Stockhausen und Gärtner a. Berlin, Laebrecht a. Hannover, Pflochhammer und Graez a. Dresden, Reizenstein und Riex a. Leipzig, Bach aus Mainz, Wittschel a. Briinn, van der Staaten a. Amsterdam, Koeder und Chau a. Berlin, Beck a. Köln, Rittergutsbes. u. Lieut. Mollard a. Gora, Amtsrath Sasse a. Ottorowo, Baumeister Sonne a. Dornitz, Fabrikant Kunst a. Berlin, Kunstverleger Deutsch a. Wien, Gyzamed nebst Familie a. Warschau, Präsident v. Schroetter a. Bromberg, Fr. v. Wittgenstein a. Karlsburg.

Telegraphische Nachrichten.

Konstantinopel, 20. August. Offiziell wird aus Nisch vom 19. d. gemeldet: Ahmed Choub, der von Dewent abgegangen, und Ali Saib Pascha, welcher über den Morawasfluß setzte, marschirten gleichzeitig auf Alexinas. Beide Divisionen sind gegenwärtig sehr nahe bei Alexinas. Ali Saib nahm mit Sturm die Befestigungen, welche als Schlüssel der Stadt betrachtet werden. Aus Zajcar wird vom 19. d. gemeldet: Zwischen einer türkischen Reconnoissanceabtheilung und zwei serbischen Bataillonen fand in Kopriza bei Retogin ein Gefecht statt. Die Serben wurden mit großen Verlusten zurückgeschlagen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Bosen. In Vertretung: Oskar Elsner in Bosen.

Druck und Verlag von W. Deder & Co. (E. Köstel) in Bosen.